

Mitmischen in der Gemeinde

Aufgaben einer Gemeinde

! 1 G wie Gemeinde

Was ist eigentlich eine Gemeinde?

Das Wort „Gemeinde“ habt ihr sicher schon einmal gehört. Eine Gemeinde kann ein Dorf mit wenigen Einwohnerinnen und Einwohnern oder eine Stadt mit vielen Tausend Leuten sein. Jede Gemeinde hat ihre Besonderheiten, zum Beispiel eine Altstadt, Sehenswürdigkeiten oder spezielle Feste.



Foto: AntiMartina/iStockphoto

Und welche Aufgaben hat eine Gemeinde?

Die Gemeinde kümmert sich um viele Aufgaben, die für das Leben ihrer Bevölkerung wichtig sind. Um einige Dinge *muss* sich eine Gemeinde kümmern. Dazu gehören zum Beispiel die Müllabfuhr, die Schulen und die Krankenhäuser. Auch muss eine Gemeinde Straßen bauen und sicherstellen, dass es eine Feuerwehr gibt.

Andere Dinge *kann* eine Gemeinde erledigen, ist aber nicht dazu verpflichtet. Zum Beispiel gehören der Bau eines Spielplatzes oder eines Radwegs dazu. Auch die meisten Schwimmbäder, Theater oder Museen gehören einer Gemeinde oder werden mit Geld von ihr unterstützt. Auch solche Aufgaben erledigt eine Gemeinde freiwillig.

Die Einwohnerinnen und Einwohner einer Gemeinde werden Bürgerinnen und Bürger genannt. Diese wählen regelmäßig eine Bürgermeisterin bzw. einen Bürgermeister. Sie bzw. er entscheidet, wie die Aufgaben der Gemeinde erledigt werden. Sie/er arbeitet im Gemeindehaus (in Dörfern) oder im Rathaus (in Städten).

Quellen: www.politikundunterricht.de/kommunalwahl09/kommunalwahl09.pdf
www.petita-und-titus.de
www.dolceta.eu/deutschland/Mod4/spip.php?article61



? 1 Kleines Gemeindequiz

Habt ihr den Text **1** gut gelesen? Kreuzt für jede Frage die richtige Lösung an. Tipp: Es ist jeweils nur eine Antwort richtig.

Vergleicht am Ende eure Antworten mit denen eurer Nachbarin bzw. eures Nachbarn. Wenn ihr richtig liegt, ergibt sich aus den Buchstaben das Lösungswort.

1. Die Begriffe Kommune und Gemeinde...	
P <input type="radio"/>	sind jeweils das Gegenteil vom anderen.
S <input type="radio"/>	bedeuten das Gleiche.
W <input type="radio"/>	gibt es gar nicht.

2. Eine Kommune kümmert sich nicht um...	
D <input type="radio"/>	den Bau von Schulen.
J <input type="radio"/>	die Müllabfuhr.
U <input type="radio"/>	das Fernsehprogramm.

3. Die Einwohnerinnen und Einwohner einer Gemeinde sind...	
R <input type="radio"/>	Häuser.
P <input type="radio"/>	Bürgerinnen und Bürger.
G <input type="radio"/>	Tiere.

4. Die Einwohnerinnen und Einwohner einer Gemeinde wählen...	
E <input type="radio"/>	die Bürgermeisterin / den Bürgermeister.
Q <input type="radio"/>	die Hausmeisterin / den Hausmeister.
O <input type="radio"/>	die Schützenkönigin / den Schützenkönig.


5. Ein Rathaus...	
D <input type="radio"/>	gibt es in jeder Gemeinde.
R <input type="radio"/>	gibt es in jeder Stadt.
Z <input type="radio"/>	gibt es in jedem Dorf.

Lösungswort				
Trag der Reihenfolge nach die Buchstaben ein, die vor den richtigen Antworten stehen.				
_____	_____	_____	_____	_____
1	2	3	4	5

Informationen über unsere Gemeinde

? 2 Ein Steckbrief von unserer Gemeinde

Wie gut kennt ihr eure Gemeinde? Füllt in Partnergruppen den Steckbrief aus.

Unter  *Informationen aufspüren* gibt es Tipps, wo ihr Informationen über eure Gemeinde findet.

Name der Gemeinde: _____

Größe (Einwohnerzahl): _____

Name der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters: _____

Vereine: _____

Sehenswürdigkeiten: _____

Freizeiteinrichtungen: _____

Orte, die ihr besonders mögt: _____

Orte, die ihr weniger mögt: _____



Informationen aufspüren

Büchereien

Schul- und Stadtbüchereien haben sehr viele Bücher, Zeitschriften und Zeitungen. Dort gibt es mit Sicherheit Antworten auf eure Fragen. Die Leute, die in der Bibliothek arbeiten, helfen euch gern bei der Suche!

Eltern

Wenn eure Familie nicht gerade umgezogen ist, kennen eure Eltern die Gemeinde bestimmt gut und können euch weiterhelfen.

Rathaus / Gemeindehaus

Die Menschen im Rathaus kümmern sich um eure Gemeinde.

Für alles, was in der Gemeinde geregelt werden muss, gibt es im Rathaus eine Ansprechperson.

Dort könnt ihr euch über eure Gemeinde informieren. Außerdem haben die Gemeinden Internetseiten.

Auch dort lassen sich viele wertvolle Informationen finden!

In Dörfern gibt es statt des Rathauses ein Gemeindehaus.

Wir gehen auf Fotosafari

Gut, dass du dabei bist.
Hier finde ich es voll
gruselig.



? 3 Ein Bild sagt mehr als tausend Worte

Manchmal zeigen Bilder viel besser, was man denkt, erlebt oder fühlt, als wenn man einen Text darüber schreibt oder davon erzählt. Geht deshalb auf Fotosafari und macht Fotos von den Orten, die ihr im Steckbrief aus **? 2** in die Zeile „Orte, die ihr weniger mögt“ geschrieben habt.



Auf Fotosafari gehen

Vorbereitung

1. Zwei Augen sehen viel weniger als sechs oder acht. Eure Fotosafari solltet ihr also unbedingt in Gruppen durchführen. Klärt zunächst, wer gemeinsam in einer Gruppe ist:

2. Für eure Fotosafari nehmt ihr am besten eine Digitalkamera mit. Ein Fotohandy oder eine Einwegkamera sind auch möglich. Eine Kamera pro Gruppe reicht!

3. Achtet unbedingt darauf, dass

- jede/r von euch die Kamera benutzen darf.
- jedes Gruppenmitglied verspricht, mit der Kamera gut umzugehen.
- jemand von euch den anderen erklären kann, wie die Kamera funktioniert.
- der Akku eurer Kamera geladen ist.
- auf der Speicherkarte der Kamera genügend Platz ist.

Auf Fotosafari

4. Schaut euch die Orte gemeinsam an, bevor ihr mit dem Fotografieren beginnt.

5. Gebt jedem Gruppenmitglied Zeit, die von ihr/ihm ausgesuchten Orte zu fotografieren.

6. Sucht dann gemeinsam die Orte auf, die die anderen Gruppenmitglieder fotografieren wollen.

Auswertung

7. Schaut euch die Fotos gemeinsam am Computer an.

8. Überlegt, welche Fotos gelungen sind. Druckt diese Fotos aus oder lasst sie beim Fotohändler drucken.




1. Schreibt nach der Fotosafari auf, was euch an den Orten stört, die ihr nicht mögt.
2. Was könnte verbessert werden? Macht eine Liste und stellt eure Vorschläge vor.

Eine Gemeinde nach unseren Wünschen

? 4 Wünsche wachsen nicht auf Bäumen – oder doch?

Ein Wunschbaum ist ein kleiner Baum oder ein großer Ast, an den man seine Wünsche hängt. Ihr habt euch bereits einige Gedanken dazu gemacht, was in eurer Gemeinde verbessert werden könnte.

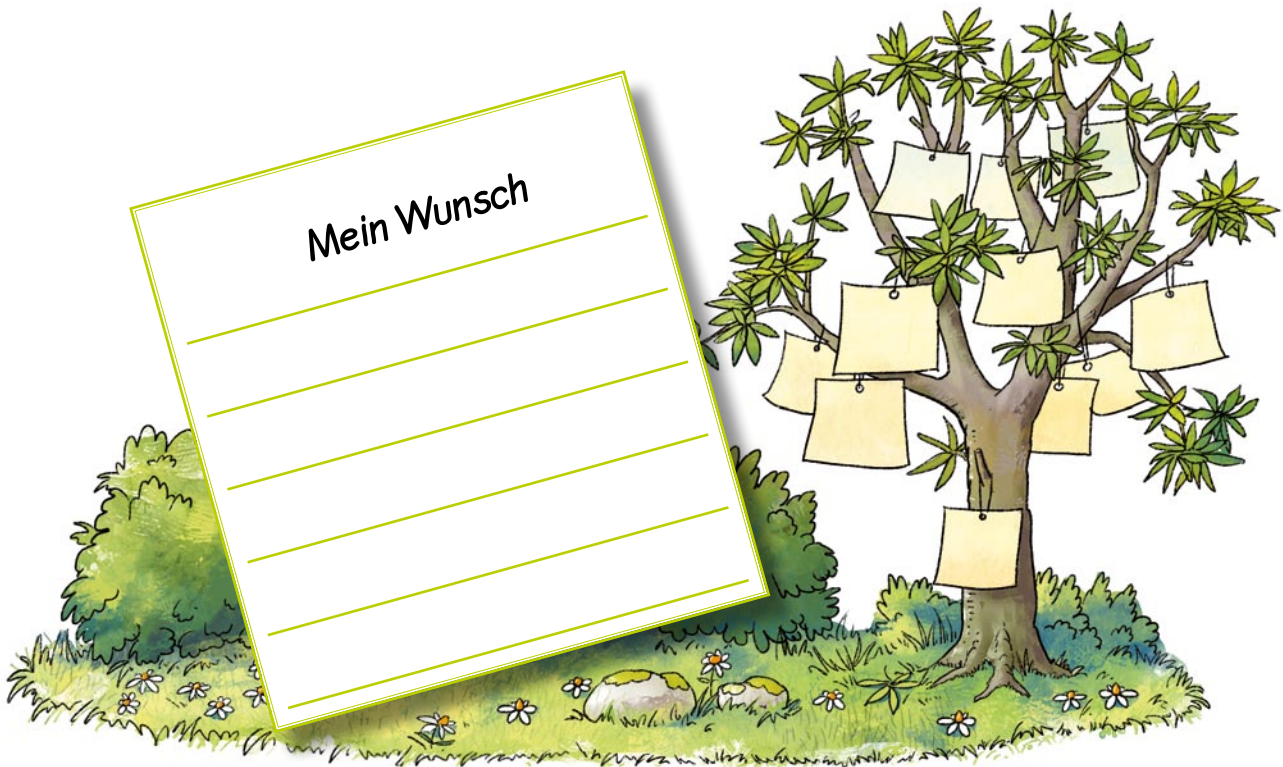
Diese Sammlung könnt ihr nun noch um die Wünsche erweitern, die bislang nicht zur Sprache gekommen sind. Schmückt dafür einen  Wunschbaum.



Einen Wunschbaum schmücken

1. Besorgt euch einen gut verzweigten Baum oder Ast und stellt ihn in der Mitte eures Klassenzimmers auf. Natürlich könnt ihr auch selbst einen Baum basteln.
2. Erstellt ein Schild mit der Aufschrift „Wünsche für unsere Gemeinde“ und befestigt es an eurem Wunschbaum.
3. Nun sind eure Wünsche gefragt: Schaut euch noch einmal gemeinsam die Bilder von eurer Fotosafari an. Schreibt eure Wünsche auf Wunschzettel (siehe unten).
4. Achtet darauf, dass alle ihre Wunschzettel an dem Wunschbaum befestigen können.
5. Ihr solltet auch eure Bilder von der Fotosafari und eure Verbesserungsvorschläge am Wunschbaum befestigen. Wenn ihr mögt, könnt ihr noch weitere Zeichnungen mit Wünschen und Verbesserungsvorschlägen anhängen.

Quelle: Bertelsmann Stiftung (Hrsg.). *Mitwirkung (er)leben. Handbuch zur Durchführung von Beteiligungsprojekten mit Kindern und Jugendlichen.* Gütersloh 2008. 330.



Verfasst gemeinsam einen Brief an die Bürgermeisterin bzw. den Bürgermeister eurer Gemeinde. Schreibt, dass ihr gern euren Wunschbaum vorstellen und über die Umsetzung eurer Wünsche und Ideen sprechen möchtet.